



HALLE  *Die Stadt*

Eckwerte

für das Haushaltsjahr 2009



Eckwerte des Verwaltungshaushaltes
für das Haushaltsjahr 2009

02.06.2008

Stand und aktuelle Entwicklung der Dezernatsbudgets aus der Finanzplanung 2008 für das Haushaltsjahr 2009

Gesamtübersicht

Legende: Zuschuss +
Überschuss -

- in TEUR -

	Ergebnis 2007 *	Plan 2008	Finanzplan 2009 (aus Plan 2008)	Veränderungen 2009	Eckwert 2009
Dezernat OB	2.642,7	2.022,3	-204,8	1.548,0	1.343,2
Dezernat I	8.565,2	7.152,3	6.981,8		6.981,8
Dezernat II	21.727,7	20.129,4	19.175,0	1.200,0	20.375,0
Dezernat III	5.489,5	4.373,7	4.557,5	-2.000,0	2.557,5
Dezernat IV	147.092,4	148.064,2	148.729,4	665,0	149.394,4
Dezernat V	1.204,5	2.204,9	2.193,9		2.193,9
Finanzwirtschaft	-303.008,3	-299.920,6	-303.047,7	-1.039,0	-304.086,7
übergreifend	-414,7	-395,6	-131,6	0,0	-131,6
Personalausgaben	130.682,9	129.411,3	128.588,1	7.844,3	136.432,4
Minimierung Altfehlbetrag	19.161,7				
strukturelles Defizit	33.143,6	13.041,9	6.841,6	8.218,3	15.059,9

* Gegenüber der Planung 2007 konnte der strukturelle Fehlbetrag von 38,3 Mio. Euro auf 33,1 Mio. Euro gesenkt werden. Dieser Effekt wirkt positiv im Konzept zum Abbau des Altdefizites. Somit müssen 2009 noch Kürzungen im freiwilligen Bereich in Höhe von 3 Mio. Euro erfolgen, um den Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung einzuhalten.

HINWEIS:

Die Verwaltungsstruktur-Änderungen zum 01.05.2008 wurden weitgehend berücksichtigt.

Stand und aktuelle Entwicklung der allgemeinen Finanzwirtschaft aus der Finanzplanung 2008 für das Haushaltsjahr 2009

02.06.2008

Einnahmen

- in TEUR -

Steuern	Ergebnis 2007	Plan 2008	Finanzplan 2009 (aus Plan 2008)	Veränderungen 2009	Eckwert 2009
Grundsteuer ¹⁾					
Gewerbesteuer ²⁾	21.188,4	20.568,3	20.200,0		20.200,0
Einkommenssteueranteil ³⁾	39.381,8	37.000,0	39.000,0		39.000,0
Umsatzsteueranteil	35.038,3	33.000,0	35.100,0		37.600,0
übrige Steuern	10.922,2	11.178,0	11.500,0		11.500,0
	925,1	1.565,7	1.565,7		1.565,7
	107.455,8	103.312,0	107.365,7		109.865,7
Finanzzuweisungen					
Finanzausgleich ⁴⁾					
Zinshilfe Mittel aus dem Ausgleichsstock ⁵⁾	189.880,7	185.978,6	187.600,0		180.939,0
Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz IV	28.471,8	11.177,0	28.000,0		5.200,0
	218.352,5	225.855,6	215.600,0		28.000,0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
Mieten, Pachten u.ä. (Endabrechnung ZGM, USt-erstattung)	4.616,5				214.139,0
Erstattungen	312,4				
Zuweisungen Zuschüsse (hier für ÖPNV)	4.758,1	4.706,0	4.706,0		4.706,0
	9.687,0	4.706,0	4.706,0		4.706,0
Sonstige Finanz- einnahmen					
Zinsen					
Konzessionsabgabe, Gewinnanteile (Ausschüttung Wowi) ⁷⁾	0,3				
Schuldendiensthilfe	15.328,9	13.732,0	12.732,0		12.732,0
weitere Finanzeinnahmen	401,6				
kalkulatorische Einnahmen	710,4	400,0	400,0		400,0
	5.986,1	6.117,8	6.117,8		6.117,8
	22.427,3	20.249,8	19.249,8		19.249,8
Einnahmen lfd. Jahr					
gesamt	357.922,6	354.123,4	346.921,5		347.960,5

¹⁾ Berücksichtigung der Urteile des BVerw.G und des BFH zum Grunderwerbssteuererlass nach § 33 GrStG
²⁾ Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform 2008
³⁾ entsprechend der Aufkommensentwicklung in 2008
⁴⁾ FAG entspricht Orientierungsdatenerlass v. 09.11.07 auf der gesetzl. Grundl. des Anteilens der kreisfreien Städte sowie der Neuregelung des Aufnahmegesetzes
 (Land reduziert Beitrag deutlich / restliche Einnahme geht an Dez. IV)
⁵⁾ entspricht Anteil der Stadt Halle an der 1% Erhöhung des Anteilens der kreisfreien Städte an den allg. Zuweisungen

Ausgaben

- in TEUR -

	Ergebnis 2007	Plan 2008	Finanzplan 2009 (aus Plan 2008)	Veränderungen 2009	Eckwert 2009
Personalausgaben					
Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
Sachausgaben ⁶⁾	50,0	-150,0	-2.850,0		-2.850,0
Erstattungen	153,4	153,4	153,4		153,4
	203,4	3,4	-2.696,6		-2.696,6
Zuweisungen und Zuschüsse					
allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse	9.275,0	3.540,0	3.540,0		3.540,0
Zuschüsse ÖPNV ⁷⁾	7.625,7	10.940,6	15.026,6		15.026,6
globale Minderausgaben		-550,0			
	16.900,7	13.930,6	18.016,6		18.016,6
Sonstige Finanz- ausgaben					
Zinsen	22.693,2	25.447,0	12.644,0		12.644,0
Gewerbesteuerumlage	3.236,3	2.600,0	3.775,0		3.775,0
Weitere Finanzausgaben	334,2	210,0	210,0		210,0
Zuführung zum Vermögenshaushalt	11.546,5	12.011,8	11.924,8		11.924,8
	37.810,2	40.268,8	28.553,8		28.553,8
Ausgaben lfd. Jahr	gesamt	54.202,8	43.873,8		43.873,8

Minimierung Altfehlbetrag

19.161,7

Zuschuss (+)/Überschuss (-)
aus allgemeiner Finanzwirtschaft

-283.846,6	-299.920,6	-303.047,7	-1.039,0	-304.086,7
------------	------------	------------	----------	------------

⁶⁾ darin enthalten die vorgesehene Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Zentr. Gebäudemanagement - Flächenreduzierung (3,2 Mio. EuR)
⁷⁾ Überprüfung im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen 2007 der Unternehmen erfolgt noch

Stand und aktuelle Entwicklung der Dezernatsbudgets aus der Finanzplanung 2008 für das Haushaltsjahr 2009
- ohne Personalausgaben -

02.06.2008

- in TEUR -

Dezernat OB	Ergebnis 2007	Plan 2008	Finanzplan 2009 (aus Plan 2008)	Veränderungen 2009	Eckwert 2009
mit 010, 14, 390, BMA o. Umsetzungsso., 411, Verbund Oper u. Staatskapelle, EB Thalia u. EB Kulturinsel	Einnahmen 17.282,4 Ausgaben 19.925,1 Zuschuss (+)/Überschuss (-) 2.642,7	18.479,3 20.501,6 2.022,3	17.312,4 17.107,6 -204,8	1.548,0 1.548,0	17.312,4 18.655,6 1.343,2
Kulturmanagement	Umsetzung der HHkons.maßnahme Reduzierung Gesamtzuschuss Kultur 2009 aus HHkons.maßnahme Privatisierung Händelhalle noch zu realisierender Betrag 2.000,0 -452,0				
Dezernat I	mit 012, 11, 13, 20 (Budgetumfang Zentrale Dienste noch nicht definiert)	Einnahmen 1.565,4 Ausgaben 10.130,6 Zuschuss (+)/Überschuss (-) 8.565,2	1.383,0 8.535,3 7.152,3	1.398,8 8.380,6 6.981,8	1.398,8 8.380,6 6.981,8
Dezernat II	mit 600, 61, 62, 63, 66, 67, 31, ZGM Amt für Stadtentwicklung und -planung Amt für Tiefbau und Straßenverkehr	Einnahmen 26.345,5 Ausgaben 48.073,2 Zuschuss (+)/Überschuss (-) 21.727,7	26.819,0 46.948,4 20.129,4	26.734,2 45.909,2 19.175,0	26.734,2 47.109,2 20.375,0
Dezernat III	mit 520, 30, 32, 33, 37, 53 Sport und Bäder	Einnahmen 21.162,2 Ausgaben 26.651,7 Zuschuss (+)/Überschuss (-) 5.489,5	22.585,9 26.959,6 4.373,7	22.843,7 27.401,2 4.557,5	22.843,7 25.401,2 2.557,5
- Umsetzung HHkons.maßnahme Übertragung Bäder					-2.000,0

- in TEUR -

		Ergebnis 2007	Plan 2008	Finanzplan 2009 (aus Plan 2008)	Veränderungen 2009	Eckwert 2009
Dezernat IV	mit 40, 407, 421, 422, 441, 444, 450, Singschule, Konzerthalle, Stiftung Händel-Haus, 50, 51, EB Kita	Einnahmen 63.026,4	61.094,0	60.585,0	2.136,0	62.720,0
		Ausgaben 210.118,8	209.158,2	209.314,4	2.800,0	212.114,4
		Zuschuss (+)/Überschuss (-)	147.092,4	148.729,4	665,0	149.394,4
	Jugend/Soziales	höherer Aufwand an Jugendhilfeleistungen				
Dezernat V	Soziales	in 2009 nicht erreichbare HHKonsolidierung bei HZE, da zeitliche Verschiebung				
		Kostenersatz nach Aufnahmegesetz aus Epl 9 (aber Einnahme um 1,2 Mio. geringer				
		= Belastung für den Verwaltungshaushalt insgesamt)				
Dezernat V	mit 801, 802, 23, 80, EFA, ARGE	Einnahmen 3.506,8	2.893,3	2.890,2		2.890,2
		Ausgaben 4.711,3	5.098,2	5.084,1		5.084,1
		Zuschuss (+)/Überschuss (-)	1.204,5	2.193,9		2.193,9
gesamt		Einnahmen 132.888,7	133.254,5	131.764,3	2.135,0	133.899,3
		Ausgaben 319.610,7	317.201,3	313.197,1	3.548,0	316.745,1
		Zuschuss (+)/Überschuss (-)	186.722,0	181.432,8	1.413,0	182.845,8

Personalausgaben

Für den Eckwertebeschluss 2009 wurde für den Sammelnachweis Personalkosten ein Gesamtvolumen von **136.432.400 €** ermittelt.

Bisher war in der Mittelfristigen Finanzplanung 2008 für 2009 ein Personalkostenetat von 128,6 Mio. € eingeplant.

Ausgehend von der Finanzplanung 2008 wurde der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst eingearbeitet. Bei der Ermittlung der Planzahl 2009 ist in Fortsetzung der Verfahrensweise für das Jahr 2008 (3,2 Mio. €) eine globale Minderung berücksichtigt.

Derzeitig trifft die Verwaltung die Vorbereitungen zur Bildung der Kultur GmbH zum 1. Januar 2009. Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist der Personalkostenanteil zu ermitteln.

Mit Beschluss zur Umsetzung der EU-Richtlinie sind im Bereich der Berufsfeuerwehr zusätzliche Personalkosten in Höhe von 232.400 € erforderlich, die nachträglich in die Mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen sind.

Die Ansätze in der Mittelfristigen Finanzplanung sind bereits um die zurzeit zu erwartenden Haushaltskonsolidierungsbeträge gemindert.

Zum 1. Mai 2008 ist für die Stadtverwaltung eine neue Struktur in Kraft getreten, die organisatorische Veränderungen erfordert. Zum Zeitpunkt der Eckwerteerarbeitung liegen die Ergebnisse zur Umsetzung dieser Maßnahmen nicht vor; der Umstrukturierungsprozess befindet sich in einem Arbeitsstadium. Die strukturellen Veränderungen in den Dezernaten werden im Ergebnis der Umsetzung den Eckwert beeinflussen und sollen im weiteren zu einer Entlastung im Verwaltungshaushalt führen. Im Einzelnen handelt es sich um Maßnahmen, wie

- Europaweite Ausschreibung der Bäder mit dem Ziel der Ausgliederung
- Bildung der Kultur-GmbH
- Übernahme von Personal aus dem ZGM und Bildung eines Ressort zentrale Dienste im Amt 13
- Aufbau einer Stabsstelle Bauverwaltung
- Aufbau des Dienstleistungszentrums Wirtschaft
- Aufbau der Stabsstelle Arbeitsmarkt

Auf Grund der engen zeitlichen Verbindung der Strukturmaßnahmen zum Eckwertebeschluss konnte die Aufteilung des Sammelnachweises nach Dezernaten und Unterabschnitten nicht vorgenommen werden. Im HH-Planentwurf für den Stadtratsbeschluss werden die Personalkostenbudgets entsprechend den Unterabschnitten den Dezernaten und Ämtern auch entsprechend der Ergebnisse der Umstrukturierung zugeordnet.

**Eckwerte des Vermögenshaushaltes
für das Investitionsprogramm
2008 - 2012**

Darstellung der verteilbaren Finanzmasse 2009 bis 2012 für den Eckwertbeschluss

Bezeichnung	Investitions- programm 2009 bis 2011 HHJ 2009 EUR	fortgeschriebene verteilbare Finanzmasse HHJ 2009 EUR	Differenz	Investitions- programm 2009 bis 2011 HHJ 2010 EUR	fortgeschriebene verteilbare Finanzmasse HHJ 2010 EUR	Differenz	Investitions- programm 2009 bis 2011 HHJ 2011 EUR	fortgeschriebene verteilbare Finanzmasse HHJ 2011 EUR	Differenz	fortgeschriebene verteilbare Finanzmasse HHJ 2012 EUR
Darlehensrückflüsse	337.200	337.200	0	337.200	337.200	0	789.400	789.400	0	239.000
Straßenausbaubeiträge	150.000	100.000	-50.000	320.000	0	-320.000	600.000	0	-600.000	0
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	1.500.000	500.000	-1.000.000	1.500.000	500.000	-1.000.000	0	500.000	500.000	500.000
Finanzausgleich Land	19.000.000	18.400.000	-600.000	19.100.000	18.800.000	-300.000	19.300.000	18.900.000	-400.000	18.900.000
Ersatzdeckungsmittel	3.900.000	3.900.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe verteilbare Finanzmasse:	24.887.200	23.237.200	-1.650.000	21.257.200	19.637.200	-1.620.000	20.689.400	20.189.400	-500.000	19.639.000

aktuelles Investitionsprogramm 2009 - 2011 nach Prioritäten

Priorität	HHJ 2009 Ausgaben	HHJ 2009 Einnahmen	Eigenmittel	HHJ 2010 Ausgaben	HHJ 2010 Einnahmen	Eigenmittel	HHJ 2011 Ausgaben	HHJ 2011 Einnahmen	Eigenmittel
gesetzliche Verpflichtungen	4.250.300	32.000	4.218.300	3.561.400	48.000	3.513.400	3.094.400	64.000	3.030.400
haushaltsneutrale Vorhaben	9.179.000	9.179.000	0	2.877.200	2.877.200	0	2.577.200	2.577.200	0
rücklagenfinanzierte Vorhaben	14.090.400	13.312.700	777.700	7.569.700	5.912.300	1.657.400	6.450.000	4.100.000	2.350.000
vertragliche und ähnliche Verpflichtungen / Fortführungsvorhaben	33.211.100	23.359.400	9.851.700	21.003.600	16.598.000	4.405.600	16.666.600	12.389.500	4.267.100
besondere Jahresansätze	2.504.800	90.000	2.414.800	1.860.000	0	1.860.000	2.900.300	100.000	2.800.300
Jahresansätze	1.673.300	35.000	1.638.300	2.612.100	140.000	2.472.100	2.298.800	150.000	2.148.800
Neubeginne mit möglicher Förderung	8.218.000	4.870.800	3.347.200	14.518.000	10.114.500	4.403.500	20.063.300	15.672.900	4.390.400
Neubeginne ohne Förderung	2.639.200	0	2.639.200	2.945.200	0	2.945.200	2.680.000	0	2.102.400
Summe:	75.766.100	50.878.900	24.887.200	56.947.200	35.690.000	21.257.200	56.720.600	35.053.600	21.089.400
Veränderung Krankenhausumlage	-900.000		-900.000	-900.000		-900.000	-900.000		-900.000
Summe nach Veränderung Krankenhausumlage:	74.866.100	50.878.900	23.987.200	56.047.200	35.690.000	20.357.200	55.820.600	35.053.600	20.189.400
durch verteilbare Finanzmasse nicht gedeckt:			750.000			720.000			0

Erläuterungen

Aus der Fortschreibung der verteilbaren Finanzmasse ist erkennbar, dass in den Planjahren 2009 und 2010 im Vergleich zum aktuellen Investitionsprogramm weniger zur Verfügung steht. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf geringere Investitionszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz sowie geringere Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen.

Haushaltsjahr 2009:

Im Haushaltsjahr 2009 stehen 750.000 EUR weniger Eigenmittel zur Umsetzung der geplanten Investitionen zur Verfügung.

Haushaltsjahr 2010:

Im Haushaltsjahr 2010 stehen 720.000 EUR weniger Eigenmittel zur Umsetzung der geplanten Investitionen zur Verfügung.

Da das aktuelle Investitionsprogramm noch auf der verteilbaren Finanzmasse zum Zeitpunkt der Planaufstellung 2008 ff. aufbaut, sind zur Kompensation der vorgenannten Mindereinnahmen in 2009 und 2010 folgende Vorgehensweisen zu entscheiden.

1. Reduzierung der Ausgaben auf die zur Verfügung stehenden Eigenmittel
2. Erhöhung der Einnahmen zur Gesamtdeckung des Vermögenshaushaltes
3. Erhöhung der Einnahmen und Minimierung der Ausgaben als Pakettlösung

Für Vorhaben, welche nicht Bestandteil des aktuellen Investitionsprogramms sind, ist eine Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf nur in analoger Anwendung der v.g. Punkte möglich.

Darstellung der freiwilligen Aufgaben der Stadt Halle (Saale) orientiert am kameralen Haushaltsplan 2008

UA	Beschreibung	Erläuterung	Verwaltungshaushalt 2008		
			Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Zuschuss in Euro
0000	Stadtrat und Ausschüsse	Fraktionsfinanzierung	0	963.800	963.800
4370	Frauenschutzhaus	freiwillige Aufgabe- bzw. Ermessens- spielraum bei Aufgabenerfüllung	97.500	233.000	135.500
7920/	Förderung des				
8310	öffentl. Personennahverk./VVV	Pflichtaufgabe mit Ermessensspielraum	4.706.000	12.094.400	7.388.400
7720	Hilfsbetrieb des FB Grünflächen		27.300	485.000	457.700
7630	Bedürfnisanstalten		0	69.100	69.100
	Wasserspiele				175.000
	Stadtgärtnerei				210.000
8550	Stadtwald		21.300	419.900	398.600
1200	Förderung von Umweltverbänden				3.900
1103	Veterinärwesen	Katzenkastration	0	11.000	11.000
1120	Tierheim		0	153.400	153.400
1150	Amt für Bürgerservice	Mappe für Neubürger	0	12.000	12.000
1300	Berufsfeuerwehr	Zuschüsse an Vereine und Verbände, Mitgliedsbeitrag der Berufsfeuerwehr an den Feuerwehrverband Halle e.V.	0	1.200	1.200
1310	freiwillige Feuerwehr	davon Zuschüsse an Wehrkassen 6.2 T.€, Splitting auf 12 freiwillige Feuerwehren, einzigster Anreiz zur weiteren Durchführung des Ehrenamtes, einzige Möglichkeit zur Weiterbildung des Nachwuchses	0	6.200	6.200

Darstellung der freiwilligen Aufgaben der Stadt Halle (Saale) orientiert am kameralen Haushaltsplan 2008

UA	Beschreibung	Erläuterung	Verwaltungshaushalt				Breitensport	Leist.sport	Schulsport
			2008						
			Einnahmen In Euro	Ausgaben In Euro	Zuschuss in Euro				
5500	Förderung des Sportes	1.) Sportförderung und Veranstaltungsförderung 527,3 T€ (davon 127 T€ Unterstützung SSB) 2.)Zuschusszahlungen für verpachtete Sportanlagen 475,3 T€			1.002.600				
5600	Betrieb von Sportanlagen								
5700	Hallenbäder								
5710	Freibäder		1.059.800	5.965.700		1.738.000	1.364.800	105.400	
2950	Schulmedienstelle		865.800	1.185.100		Breitensport 2.592.000	Leist.sport 1.335.200	Schulsport 978.700	
2951	Schulumweltzentrum Franzigmark	60 % freiwillige Aufgabe		0	49.000	319.300			
2956	Raumflugplanetarium	40 % Ökoschule für Unterricht	37.200	292.500					
3318		freiwillige Aufgabe-Projektförderung	15.600	156.900					
3400		freiwillige Aufgabe-Projektförderung	10.500	55.500					
3660	Kulturförderung	freiwillige Aufgabe-Projektförderung							
3662		Heimspflege							
3400	Zuschuss Künstlerhaus 188	Kirchen							
3310	Oper Halle								
7710	Theaterwerkstätten	Innere Verrechnung beachten	1.164.500	12.508.400	11.343.900				
3311	Kulturinsel	Innere Verrechnung beachten	1.446.600	1.753.800	307.200				
3312	Thalia Theater	Innere Verrechnung beachten	1.167.000	7.590.000	6.423.000				
3326	Staatskapelle	Innere Verrechnung beachten	0	3.203.300	3.203.300				
3318	Landeszuschüsse für Bühnen der Stadt	Innere Verrechnung beachten	749.900	10.232.300	9.482.400				
			13.402.400	0	-13.402.400				

Darstellung der freiwilligen Aufgaben der Stadt Halle (Saale) orientiert am kameralen Haushaltsplan 2008

UA	Beschreibung	Erläuterung	Verwaltungshaushalt		
			Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Zuschuss in Euro
3212	Hallesche Museen		93.500	1.889.300	1.795.800
3315	Freilichtbühne Peißnitz		4.500	45.600	41.100
3324	Stadtsingechor		26.800	368.100	341.300
3329	Konzerthalle Ulrichskirche		65.900	353.700	287.800
3330	Konservatorium		1.252.500	2.871.200	1.618.700
3420	Soziokulturelle Zentren *	* in 2009 Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (Spi)	0	231.700	231.700
3500	Volkshochschule		439.100	726.500	287.400
3520	Stadtbibliothek		219.200	2.840.600	2.621.400
3662	Laternenfest		208.900	250.400	41.500
4600	JFE Schnatterlennen		0	76.800	76.800
4609	JFE Gimmritzer Damm		2.800	122.000	119.200
4750	Förderung der Jugendhilfe		0	2.876.500	2.876.500
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	freiwillige Aufgabe- bzw. Ermessens- spielraum bei Aufgabenerfüllung	10.000	1.015.000	1.005.000
4980	Halle-Pass	freiwillige Aufgabe - Innere Verrechnung beachten	0	602.100	602.100
5900	Zuschuss Parkseisenbahn Peißnitzexpress		0	143.100	143.100
7671	Passendorfer Schlösschen		26.300	254.400	228.100
3230	Zoologischer Garten		0	3.540.000	3.540.000

Darstellung der freiwilligen Aufgaben der Stadt Halle (Saale) orientiert am kameralen Haushaltsplan 2008

UA	Beschreibung	Erläuterung	Verwaltungshaushalt 2008		
			Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Zuschuss in Euro
7910	Wirtschaftsförderung	Bestandspflege und Akquisition: Betreuung ortsansässiger und Ansprache und Ansiedlung Ortsfremder Unternehmen sowie Unterstützung von externen Gründern			1.436.400
		Externer Service/ Interner Service: Erstellung von Material, Bereithaltung von Recherchen, Bereithaltung von Dienstleistungen gegenüber von Kunden, die sich auf Produkt 1 beziehen (Marketing, Messen und Veranstaltungen)			615.600
		Zuschuss TGZ		35.000	35.000
8400	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	Zuschuss MMZ	26.600	150.000	150.000
		Zuschuss Stadtmarketing GmbH		1.111.300	1.111.300
8410	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung		0	2.163.000	2.163.000
		Bestandspflege und Akquisition: Betreuung ortsansässiger und Ansprache und Ansiedlung Ortsfremder Unternehmen sowie Unterstützung von externen Gründern			28.910
8420	Kommunaler Handwerkerhof	Externer Service/ Interner Service: Erstellung von Material, Bereithaltung von Recherchen, Bereithaltung von Dienstleistungen gegenüber von Kunden, die sich auf Produkt 1 beziehen (Marketing, Messen und Veranstaltungen)			12.390
Gesamtsumme					59.030.000